



Name:

Der Wiener Kongress – Überblick und Verlauf

1. Welche Konflikte gibt es innerhalb unserer Gesellschaft? Hast du schon einmal Streit um politische Fragen erlebt? Notiere deine Gedanken.

2. Ordne mithilfe der Informationen aus dem Film den Ereignissen des Wiener Kongresses die richtige Erklärung zu und bringe diese dann in eine zeitliche Reihenfolge. Schreibe so: **1Da.**

| Zeitliche Reihenfolge | Ereignis | Erklärung |
|-----------------------|--|--|
| | A Die Großmächte verhandeln | a Ende der Napoleonischen Kriege: Preußen, Russland, Schweden und Österreich besiegen die Truppen Frankreichs im Oktober 1813. |
| | B Verbannung Napoleons nach Elba | b Intensive diplomatische Verhandlung unter Führung Fürst Klemens von Metternichs, auch im Geheimen. Die Verhandlungen sind begleitet durch Feste, Tanz und Bälle. |
| | C Schlussakte des Wiener Kongresses | c Nach Napoleons Rückkehr aus dem Exil auf Elba und seiner darauffolgenden wiedererlangten „Herrschaft der Hundert Tage“ kam es am 22. Juni 1815 zur vernichtenden Schlacht der verbündeten Staaten Europas im heutigen belgischen Waterloo. Napoleon war endgültig geschlagen. |
| 1Da. | D Völkerschlacht bei Leipzig | d 9. Juni 1815: Österreich, Russland, Preußen, Großbritannien, Frankreich, Portugal, Spanien und Schweden ratifizieren die Beschlüsse des Wiener Kongresses, die die Neuordnung Europas nach Napoleon sowie die Restauration und Solidarität der Staaten vorsah. |
| | E Schlacht bei Waterloo | e April 1814: Napoleon wird von den Alliierten die Mittelmeerinsel als Exil zugewiesen. |
| | F Beginn des Wiener Kongresses | f 18. September 1814: Delegationen fast aller europäischen Mächte und Staaten finden sich in Wien zu Verhandlungen über eine dauerhafte europäische Nachkriegsordnung ein. |

3. Schreibe zu den folgenden Begriffen eine kurze Definition auf:

| |
|----------------------------------|
| Restauration: |
| Gleichgewicht der Mächte: |
| Legitimität: |



Name:

Der Wiener Kongress –Verhandlungstechnik

1. „Der Kongress tanzt“ – Sieh dir noch einmal den Film von Minute 2:45–4:00 an.
Welche Gründe sprechen für das Begleitprogramm des Wiener Kongresses? Zähle auf.

2. Neben dem offiziellen Programm arrangierte der Organisator des Kongresses auch ein inoffizielles. Kreuze die im Film genannten Programmpunkte an. (Minute 4:00–5:40) Welche Verhandlungsstrategien wählte Klemens von Metternich für den Wiener Kongress? Kreuze an. Korrigiere die falschen Aussagen.

- ☐ Verhandlungen hinter verschlossenen Türen – Geheimdiplomatie
- ☐ Hitzige Verhandlungen in der großen Runde, um alle Länder einzubinden
- ☐ Einsatz von Spioninnen
- ☐ Geheime Verhandlungen außerhalb Wiens
- ☐ Gleichgewicht der Mächte

Korrektur:

3. Erstelle eine MindMap zu den richtigen Antworten von Aufgabe 2. Finde Oberpunkte, gib diesen passende Titel und vervollständige diese mit Informationen, welche du beim nochmaligen Schauen des Films erhältst.

- Welche Bedeutung hat der Begriff „Geheimdiplomatie“ und welche Vorteile brachten sie den Verhandlungen?
- Gesellschaftliche Anlässe – Wie wurden Bälle und Empfänge politisch genutzt?
- Metternich setzte Spioninnen zur Beschaffung von Informationen ein. Wie beschafften sie diese?
- Durch das prunkvolle Begleitprogramm gelang es Metternich, manche Machthaber von den Gesprächen fernzuhalten. Welche diplomatischen Ziele erreichte er damit?



Name:

Die Schlussakte des Wiener Kongresses – Ergebnisse und ihre Bewertung

1. Vervollständige den Lückentext.

Nach monatelangen Verhandlungen kam es schließlich zu folgenden Ergebnissen, die für eine lange Zeit des **F** _____ unter Staaten in Europa sorgten. Die **R** _____ in Europa gilt als ein Ergebnis des Wiener Kongresses. Dies bedeutet, dass Napoleons Gebietsveränderungen rückgängig gemacht und die alten Herrschaftsverhältnisse wiederhergestellt wurden. Das **G** _____ der Mächte stellte eine Ausgeglichenheit zwischen den fünf großen Staaten England, Frankreich, Russland, Preußen und Österreich dar. Hierdurch sollte eine **A** _____ verhindert werden. Darüber hinaus beschlossen die Herrscher, dass die drei Prinzipien, die bei den Verhandlungen schon wichtig waren, weiter gelten sollten. **R** _____, **L** _____ und **S** _____. Diese sollten den Erfolg von bürgerlichen Aufständen und Revolutionen verhindern. Dies führte in den folgenden Jahren zu Unzufriedenheit und Protesten beim Volk.

2. Die Rolle der Bürger

„Der Kongress tanzt, aber er kommt nicht vorwärts.“

(Zitat des österreichischen Diplomaten Carl Joseph Fürst von Ligne)

Diese Aussage bezog sich auf die Verhandlungen, die nicht richtig vorankamen.

Beziehe diese Aussage auf die Rolle der Bürgerinnen und Bürger im Jahr 1815.

Deute diese Aussage unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Berücksichtige die im Film genannten Forderungen der Französischen Revolution.
- Berücksichtige die Ergebnisse des Wiener Kongresses.
- Beachte, wie die Verhandler mit den Rechten und Forderungen der Bürgerinnen und Bürger umgegangen sind.



History for future - Dancing for peace – der Wiener Kongress
www.planet-schule.de/x/history-wiener-kongress

Name:

Wie kann heute verhandelt werden? Unsere Möglichkeiten zur Friedenssicherung

1. Im Film wird das Österreichische Zentrum für Frieden vorgestellt. Diese Einrichtung befasst sich mit Konfliktforschung und internationaler Friedensdiplomatie.

Welche Faktoren nennt der Leiter für eine erfolgreiche Verhandlung von Konflikten? Zähle sie auf.

2. Neben der Art, wie Verhandlungen geführt werden, gibt es auch verschiedene Möglichkeiten, Konflikte zu beeinflussen. Findet gemeinsam in Gruppenarbeit Beispiele zu den hier genannten Lösungen von Konflikten.

| Möglichkeit | Beispiel |
|--|----------|
| Verhandlung (Länder oder Gruppen kommunizieren und suchen Kompromisse) | |
| Verträge und Abkommen (schriftlich verfasste Einigungen) | |
| Sanktionen (Wirtschaftlicher Druck auf ein Land, Ausschluss vom Handel) | |
| Internationale Organisationen (Hilfe durch internationale Gruppen und Vermittlung in Gesprächen von Konfliktparteien) | |
| Kulturelle Zusammenarbeit (Bildungsorganisationen, Austauschprogramme, Kultur) | |
| Internationales Recht (Straftäter, Kriegsverbrecher und Streit wird vor Gericht gelöst) | |

3. Internationale und private Konfliktlösungsstrategien beruhen auf ähnlichen Grundprinzipien wie Kommunikation, Kompromissbereitschaft und Vermittlung. Dennoch unterscheiden sie sich deutlich in ihren Akteuren, Machtverhältnissen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Aber es gibt Ähnlichkeiten. Nenne einige Lösungsansätze, die sowohl in privaten wie auch politischen Konflikten funktionieren könnten.



Arbeitsblatt 1

Der Wiener Kongress – Überblick und Verlauf

1. Welche Konflikte gibt es innerhalb unserer Gesellschaft? Hast du schon einmal Streit um politische Fragen erlebt? Notiere deine Gedanken.

Individuelle Lösungen

2. Ordne mithilfe der Informationen aus dem Film den Ereignissen des Wiener Kongresses die richtige Erklärung zu und bringe diese dann in eine zeitliche Reihenfolge. Schreibe so: **1Da**.

| Zeitliche Reihenfolge | Ereignis | Erklärung |
|-----------------------|--|--|
| 4 A b. | A Die Großmächte verhandeln | a. Ende der Napoleonischen Kriege: Preußen, Russland, Schweden und Österreich besiegen die Truppen Frankreichs im Oktober 1813. |
| 2 B e. | B Verbannung Napoleons nach Elba | b. Intensive diplomatische Verhandlung unter Führung Fürst Klemens von Metternichs, auch im Geheimen. Die Verhandlungen sind begleitet durch Feste, Tanz und Bälle. |
| 5 C d. | C Schlussakte des Wiener Kongresses | c. Nach Napoleons Rückkehr aus dem Exil auf Elba und seiner darauffolgenden wiedererlangten „Herrschaft der Hundert Tage“ kam es am 22. Juni 1815 zur vernichtenden Schlacht der verbündeten Staaten Europas im heute belgischen Waterloo. Napoleon war endgültig geschlagen. |
| 1 D a. | D Völkerschlacht bei Leipzig | d. 9. Juni 1815: Österreich, Russland, Preußen, Großbritannien, Frankreich, Portugal, Spanien und Schweden ratifizieren die Beschlüsse des Wiener Kongresses, die die Neuordnung Europas nach Napoleon sowie die Restauration und Solidarität der Staaten vorsah. |
| 6 E c. | E Schlacht bei Waterloo | e. April 1814: Napoleon wird von den Alliierten die Mittelmeerinsel als Exil zugewiesen. |
| 3 F f. | F Beginn des Wiener Kongresses | f. 18. September 1814: Delegationen fast aller europäischen Mächte und Staaten finden sich in Wien zu Verhandlungen über eine dauerhafte europäische Nachkriegsordnung ein. |



History for future · Dancing for peace – der Wiener Kongress
planet-schule.de/history-wiener-kongress
Name:

Arbeitsblatt 2

Der Wiener Kongress –Verhandlungstechnik

1. „Der Kongress tanzt“ – Sieh dir noch einmal den Film von Minute 2:45–4:00 an. Welche Gründe sprechen für das Begleitprogramm des Wiener Kongresses? Zähle auf.

Die Monarchen, vor allem der Zar, wurden von den Verhandlungen ferngehalten.
Die Gespräche wurden den Profi-Verhandlern überlassen.

2. Neben dem offiziellen Programm arrangierte der Organisator des Kongresses auch ein inoffizielles. Kreuze die im Film genannten Programmpunkte an. (Minute 4:00–5:40) Welche Verhandlungsstrategien wählte Klemens von Metternich für den Wiener Kongress? Kreuze an. Korrigiere die falschen Aussagen.

| | |
|---|---|
| x | Verhandlungen hinter verschlossenen Türen – Geheimdiplomatie |
| | Hitzige Verhandlungen in der großen Runde, um alle Länder einzubinden |
| x | Einsatz von Spioninnen |
| | Geheime Verhandlungen außerhalb Wiens |
| x | Gleichgewicht der Mächte |

Korrektur:

Die Verhandlungen wurden von den Chefdiplomaten geführt, das Volk blieb außen vor.
Die Verhandlungen fanden in Wien statt.



Arbeitsblatt 3

Die Schlussakte des Wiener Kongresses – Ergebnisse und ihre Bewertung

1. Vervollständige den Lückentext.

Nach monatelangen Verhandlungen kam es schließlich zu folgenden Ergebnissen, die für eine lange Zeit des **Friedens** unter Staaten in Europa sorgten. Die **Restauration** in Europa gilt als ein Ergebnis des Wiener Kongresses. Dies bedeutet, dass Napoleons Gebietsveränderungen rückgängig gemacht und die alten Herrschaftsverhältnisse wiederhergestellt wurden. Das **Gleichgewicht** der Mächte stellte eine Ausgeglichenheit zwischen den fünf großen Staaten England, Frankreich, Russland, Preußen und Österreich dar. Hierdurch sollte eine **Alleinherrschaft** verhindert werden. Darüber hinaus beschlossen die Herrscher, dass die drei Prinzipien, die bei den Verhandlungen schon wichtig waren, weiter gelten sollten: **Restauration**, **Legitimität** und **Solidarität**. Diese sollten den Erfolg von bürgerlichen Aufständen und Revolutionen verhindern. Dies führte in den folgenden Jahren zu Unzufriedenheit und Protesten beim Volk.

2. Die Rolle der Bürger

„Der Kongress tanzt, aber er kommt nicht vorwärts.“
(Zitat des österreichischen Diplomaten Carl Joseph Fürst von Ligne)

Diese Aussage bezog sich auf die Verhandlungen, die nicht richtig vorankamen.

Beziehe diese Aussage auf die Rolle der Bürgerinnen und Bürger im Jahr 1815.

Deute diese Aussage unter Berücksichtigung folgender Punkte:

- Berücksichtige die im Film genannten Forderungen der Französischen Revolution
- Berücksichtige die Ergebnisse des Wiener Kongresses.
- Beachte, wie die Verhandler mit den Rechten und Forderungen der Bürger umgegangen sind.

individuelle Lösungen



Arbeitsblatt 4

Wie wird heute verhandelt? Unsere Möglichkeiten zur Friedenssicherung

1. Im Film wird das „Österreichische Zentrum für Frieden“ vorgestellt. Diese Einrichtung befasst sich mit Konfliktforschung und internationaler Friedensdiplomatie.

Welche Faktoren nennt der Leiter des „Austrian Center for Peace“ für eine erfolgreiche Verhandlung von Konflikten? Zähle sie auf.

Passende Umgebung

zu **Konstruktivität** motivierende Atmosphäre

gesellschaftliches Begleitprogramm

Zulassen von Lautstärke, Emotionalität

2. Neben der Art, wie man Verhandlungen führt, gibt es auch verschiedene Möglichkeiten, Konflikte zu beeinflussen. Findet in Gruppen ein oder mehrere Beispiele zu den hier genannten Lösungen von Konflikten.

individuelle Lösungen

3. Internationale und private Konfliktlösungsstrategien beruhen auf ähnlichen Grundprinzipien wie Kommunikation, Kompromissbereitschaft und Vermittlung. Sie unterscheiden sich deutlich in ihren Akteuren, Machtverhältnissen und rechtlichen Rahmenbedingungen. Dennoch gibt es Ähnlichkeiten.

Nenne einige Lösungsansätze, die sowohl in privaten wie auch politischen Konflikten funktionieren könnten.

individuelle Lösungen



Dancing for peace – der Wiener Kongress

Tabellarischer Unterrichtsverlauf

| Phase/Zeit | Inhalt | Sozialform | Medien |
|---------------------------|---|--------------------------------|---|
| Einstieg | Impulsfrage zum Thema Konflikt und Konfliktklärung | Plenum/ Einzelarbeit | Arbeitsblatt 1, Tafel, Beamer |
| Erarbeitung 1 | Historische Abfolge Wiener Kongress – Informationen aus dem Film ordnen | Einzelarbeit | Film, Beamer, PC, Arbeitsblatt 1 |
| Sicherung | Sicherung der Arbeitsergebnisse | Partnerarbeit/ Plenum | Arbeitsblatt 1, Beamer, PC |
| Erarbeitung 2 | Das Tanzparkett als Verhandlungstisch? | Einzelarbeit, Partnerarbeit | Arbeitsblatt 2, Arbeitsblatt 3 Beamer, PC |
| Sicherung | Verhandlungsergebnisse | Plenum | Arbeitsblatt 3 |
| Transfer | Nimm Stellung zu der Aussage „Der Kongress tanzt, aber kommt nicht vorwärts.“ | Einzelarbeit, Plenum | Arbeitsblatt 3 |
| (Mögl. Wiedereinstieg) | Gleichgewicht für den Frieden – Wiederholung der drei Prinzipien der Verhandlungen des Wiener Kongresses | | |
| Erarbeitung 3 | Wie verhandelt man heute? | Einzelarbeit, Gruppenarbeit | Arbeitsblatt 4 |
| Sicherung 3 | Wenn man nicht tanzt... Verhandlungsformen und Begleitprogramm von Konferenzen im Überblick | Gruppenarbeit | |
| Erarbeitung 4 | Gestaltung einer Einladung zu einer Konferenz | Einzelarbeit / Plenum | Arbeitsblatt 4 |
| Sicherung 4 | Präsentation der Ergebnisse | Plenum | |
| Abschluss | Reflexion: Wie kann ich mich in eigenen Konflikten zukünftig verhalten? Welche Lösungsstrategien gibt es? | Einzelarbeit, Plenum | Arbeitsblatt 4 |